

Kurze Einführung zum Organic Content Standard (OCS, Version 3.0)

1. OCS ...

- ... ist ein **privater** Standard, der 2007 von *Textile/Organic Exchange* verabschiedet wurde. Die Version 3.0 ist seit 1. März 2020 gültig.
- ... orientiert sich an den Vorgaben des **Content Claim Standard (CCS)**.
- ... verifiziert das **Vorkommen und die Menge an ökologischem Fasermaterial in einem Produkt** und **macht den Warenfluss von Rohmaterial rückverfolgbar**.
- ... **beinhaltet weder** die Zertifizierung des Rohmaterials, noch behandelt es Hilfsmittel, Zusätze oder Zutaten, Umweltaspekte, Sozialkriterien oder Gesetzesvorgaben.

2. Wer und was kann nach OCS zertifiziert werden

- ✓ Die gesamte Kette der Verarbeitung ökologischer Fasern und Textilien, von der **Nacherntebehandlung bis zum Großhandel** mit fertigen Produkten **muss** zertifiziert werden. Der Einzelhandel kann sich freiwillig zertifizieren lassen.
- ✓ Zertifizierbare Produkte müssen aus mind. 5% ökologischen Fasern bestehen. Zum Beispiel: **verarbeitete Fasern, Garne, Textilstoffe und Kleider, Modeaccessoires, Plüschspielzeug, Heimtextilien, Matratzen und Bettwaren**, sowie **textile Hygieneprodukte. Unterbeauftragte Betriebe müssen auditiert werden.**

3. Ursprung der Rohstoffe

- ✓ Ökologische **Fasern** können von Erzeugern bezogen werden, die nach einem der international anerkannten Standards zum ökologischen Landbau zertifiziert sind (z.B. **EU-Bioverordnung EC 834/2007, EU 2018/848, NOP**, oder alle Richtlinien, welche die Mindestanforderung der **IFOAM-Basisrichtlinien** erfüllen).
- ✓ Es können alle Arten von Fasern verwendet werden, wie z.B. **Baumwolle, Seide, Wolle, Leinen, Hanf, Polyester, Elasthan**, etc.
- ✓ **Blending** erlaubt, dann automatisch Labelstufe "**OCS Blended**" anzuwenden (um Labelstufe **OCS 100** zu verwenden, ist es nicht erlaubt ökologische und konventionelle Fasern desselben Materials zu mischen. Dann erfolgt automatisch eine Einstufung nach **OCS Blended**).
- ✓ Möglichkeiten der Auslobung, je nach Art der verwendeten Fasern:

OCS	100% Bio bzw. kbA / kbT	Minimum 95% Bio bzw. kbA/kbT	5-95% Bio bzw. kbA / kbT
Anteil an Naturfasern aus kbA/kbT	100%	Min. 95%	5-95%
Labeleinstufung	OCS 100	OCS 100	OCS Blended
Zu verwendendes Logo	 Made with Organically Grown Material CERES-12345	 Made with Organically Grown Material CERES-12345	 Made with X% Organically Grown Material CERES-12345
Einschränkungen	NZ	Keine Verwendung desselben Materials (z.B. Blending: ökologische und konventionelle Baumwolle)	keine

4. Trennung bei Firmen, die sowohl ökologische als auch konventionelle Textilien verarbeiten

- ✓ Eine Firma, die sich nach OCS zertifizieren lassen möchte, muss ein **sehr gut implementiertes System für die Trennung von ökologischen und konventionellen Produkten** nachweisen. Dies gilt für die Rohstoff-Annahme ebenso wie für alle Verarbeitungsschritte bis hin zu Lagerung, Transport und Verkauf.
- ✓ Die beste Variante ist eine **räumliche** Trennung, d.h. getrennte Lager und Maschinen.
- ✓ Dies ist in der Praxis oft nicht umsetzbar; in diesem Fall ist eine **zeitliche** Trennung möglich: OCS-Produkte werden mit den gleichen Geräten verarbeitet wie konventionelle, aber zu unterschiedlichen Zeiten. Dabei muss jedoch gewährleistet sein, dass Geräte und Oberflächen systematisch gereinigt werden, bevor OCS-Produkte verarbeitet werden. Der Betrieb muss darüber hinaus die nötigen Maßnahmen ergreifen, um jegliche **Kontaminationen** bei Transport, Lagerung und Produktion zu **vermeiden**.

5. Identifikation

- ✓ OCS Produkte müssen den gesamten Produktionsprozess hinweg **deutlich identifizierbar** und **rückverfolgbar** sein.
- ✓ Dies beinhaltet die **Auszeichnung** der OCS Produkte ebenso wie Maschinen und Lagerbereiche.
- ✓ Labels und Schilder müssen für alle Arbeiter/innen in den einzelnen Betriebsbereichen **sichtbar** und **verständlich** sein.

6. Rückverfolgbarkeit

- ✓ Die **Rückverfolgbarkeit** sollte auf jeder Stufe mindestens einen Schritt vor und zurück möglich sein.

7. Mitarbeiterschulungen

- ✓ Mitarbeiter/innen müssen über die Vorgaben des Standards informiert werden (inkl. **Dokumentation der Schulungen**).
- ✓ Es muss eine **verantwortliche Person** für die Zertifizierung bestimmt werden.

8. Dokumentation

- ✓ OCS-Betriebe benötigen ein **eindeutiges und nachvollziehbares System** zur Dokumentation und Kennzeichnung der OCS-Waren.
- ✓ **Prozesse und Arbeitsanweisungen** müssen verschriftlicht sein, um die Integrität und Identifikation der OCS Produkte zu gewährleisten. Wenn die Produktion von konventioneller sowie OCS-Waren parallel stattfindet und eine Vermischung möglich ist, müssen alle entsprechenden Container, Behälter, Boxen, etc., die OCS-Produkte enthalten, **gekennzeichnet** sein. Dies betrifft den gesamten Produktionsablauf.
- ✓ Der Betrieb muss vollständige und aktuelle Dokumente zur Menge, der Herkunft, sowie dem Warenfluss vorhalten. **Zertifikate von Lieferanten, Lieferscheine, Warenannahmepapiere, Verarbeitungsprotokolle und Rechnungen** müssen aufbewahrt werden. Diese Unterlagen müssen den OCS-Zertifizierungsstatus der jeweiligen Produkte hervorheben. Alle Dokumente müssen für mind. 5 Jahre aufbewahrt werden.
- ✓ OCS-Betriebe benötigen ein nachvollziehbares **Buchhaltungssystem**, welches es erlaubt, die Mengenflüsse (Wareneingang, Lager, Warenausgang) abzugleichen. Für jeden Produktionsschritt müssen die Aufzeichnungen die Relation des von Warenein- und -ausgang abbilden. Diese Kalkulationen basieren auf dem **Materialgewicht** und müssen ebenfalls Lagerbestände und Rücknahmeware beinhalten.
- ✓ Außer bei offenen Rohstoffen, die direkt vom Feld bezogen werden, dürfen nur **verpackte und etikettierte** Produkte für die OCS-Weiterverarbeitung akzeptiert werden. Produkte ohne ausreichende Kennzeichnung sollten an den Lieferanten zurückgegeben werden.
- ✓ Transportrouten und –mittel müssen **dokumentiert** werden.

 CERES	13-2-6 DE Inf	Kurzinfo OCS	v 12.05.2021	3/3
--	---------------	--------------	--------------	-----

9. Auslobung

- ✓ Wenn das OCS Logo verwendet wird, muss sowohl die **Lizenznummer**, der **Name der jeweiligen Zertifizierungsfirma** sowie die **Labelstufe** abgebildet sein.
- ✓ **Brands und Einzelhändler** dürfen Logos nur dann an den Produkten verwenden, wenn alle Betriebe entlang der gesamten textilen Herstellungskette zertifiziert sind (inkl. der letzten Eigentümer).
- ✓ **Individuelle Produktkomponenten** dürfen gemäß OCS zertifiziert werden, solange klar ersichtlich ist, dass es sich nur um eine einzelne Produktkomponente und nicht um das gesamte Produkt handelt. Zum Beispiel, wenn der Stoff eines Schuhs aus 100% kbA-Baumwolle besteht.

Bitte beachten Sie hierzu auch die vom Standard formulierten Vorgaben zur Verwendung von Logos (siehe <http://textileexchange.org/integrity/>)!

10. Der Ablauf

Bitte beachten Sie hierzu dazu das auf der Webseite hinterlegte Dokument zum Zertifizierungsablauf.

11. Transaktionszertifikate (TCs)

- ✓ **Definition:** Ein Transaktionszertifikat bestätigt, dass Ware, die über einen Eigentümerwechsel von einem zu einem anderen Betrieb transportiert wurde, entsprechend der jeweiligen Standardvorgaben produziert wurde.
- ✓ Sowohl zertifizierte Betriebe, die **unverarbeitete Fasern** beziehen, als auch solche, die **OCS Waren** beziehen, müssen sogenannte **Transaktionszertifikate (TCs)** für die gesamte eingekaufte Menge beantragen (in Übereinstimmung mit den OCS-Kriterien). Insofern die Ware mit OCS ausgelobt und nicht an Einzelhändler verkauft wird, sind die TCs ebenso für den gesamten Verkauf verpflichtend.
- ✓ Die TCs werden von derjenigen Zertifizierungsstelle ausgestellt, welche sich für den Lieferanten des Produktes verantwortlich zeichnet. Dies geschieht normalerweise auf der Grundlage von Kopien von Rechnungen, Packlisten und Transportpapieren sowie von TCs der Vorlieferanten. In besonderen Fällen ist es möglich, TCs auszustellen, die mehrere Lieferungen umfassen. Der maximale Zeitrahmen, den ein einzelnes TC umfassen darf, ist 3 Monate.



Bitte beachten Sie:

Es handelt sich hier nur um eine Auswahl wichtiger Kriterien von OCS, zur Einführung in die Thematik. Der Betrieb muss sich im Rahmen der Zertifizierung selbstverständlich mit allen Anforderungen des Standards auseinandersetzen und diese erfüllen. Alle weiteren standardrelevanten Dokumente finden Sie auf <http://textileexchange.org/integrity/>!